

## Praktikum bei der AHK Slowenien -Zwischenbericht von ■■■■■

Die ersten Wochen meines Praktikums bei der Deutsch-Slowenischen Außenhandelskammer in Ljubljana sind vergangen, sie verliefen im Nachhinein erstaunlich schnell. Die ersten Eindrücke und neuen Erfahrungen sind verdaut, die Region erkundet und so langsam pendelt sich der Alltag im Ausland ein.

### Erste Eindrücke von Ljubljana

Mein erster Eindruck der Stadt war positiv. Die Innenstadt von Ljubljana ist sehr schön. Die Stadt mit dem Fluss Ljubljanica, der mitten durch die Innenstadt fließt, hat einen leicht venezianisch, österreichischen Flair. Als eine Hauptstadt ist Ljubljana relativ klein, aber für ein Land wie Slowenien völlig ausreichend. Mit einigen kulturellen Möglichkeiten lockt die Stadt im Sommer Touristen an und ab Oktober füllt sich die Stadt auch wieder mit Studenten. Ljubljana ist definitiv Studentenstadt und bietet für junge Leute und Studenten viele Möglichkeiten.

### Arbeiten bei der AHK Slowenien

Seit September mache ich mein Praktikum bei der Deutsch-Slowenischen Außenhandelskammer in Ljubljana. Die Kammer liegt ziemlich zentral in der Stadt, zwischen Innenstadt und Regierungsviertel. Die AHK hat hier 15 Mitarbeiter und mehrere Praktikanten, Rechtsreferendare und studentische Hilfskräfte. Die offizielle Sprache auf der Arbeit ist Deutsch, wobei die meisten Mitarbeiter zweisprachig sind. Die Hauptaufgabe der Kammer besteht darin die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Slowenien zu fördern. Dabei bestimmen zwei wesentliche Aufgabenfelder die Arbeit. Zum einen durch Kammerversammlungen zu bilateralen Fragen die Forumsfunktion für die bilaterale Wirtschaft und Politik darstellen und zum anderen bietet die Kammer sowohl für deutsche als auch für slowenische Unternehmen Auskunfts-, Beratungs- und Informationsdienste an. Dies beinhaltet u.a. Leistungen wie die Geschäftspartnervermittlung, die Rechts- und Investitionsberatung sowie Markt- und Wirtschaftsanalysen. Der Kammer angeschlossen ist die Marketinggesellschaft DESLO, die für alle Dienstleistungen zuständig ist. Wie alle Auslandshandelskammern bietet auch DESLO vier zertifizierte Kerndienstleistungsgruppen an: Marktberatung, Rechtsberatung, Messevertretung und Mitgliederservice. In mein Praktikum im Bereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Events unterstütze ich zum einen den Öffentlichkeitsreferenten bei der Erstellung und Korrektur von

deutschen Presstexten für die Homepage, den Newsletter oder sonstigen Veröffentlichungen wie in Twitter. Zum anderen unterstütze ich den Bereich Eventmanagement mit diversen Aufgaben. Für Projekttag zum Thema Erneuerbare Energien halte ich den Kontakt zu deutschen Unternehmen, für regelmäßige Mitgliederevents mache ich kurzfristige Vorbereitungen und überarbeite z.B. Präsentationen oder erstelle für den Vorstand einen Vergleich zu anderen AHKs über deren Mitglieder. Für unser großes Event in diesem Monat, den Deutschen Ball, verschicke ich Einladungen oder frage nach, ob unsere Einladungen angekommen sind.

An allgemeinen Aufgaben fällt sonst einiges an Korrektur-, Übersetzungs- oder Layoutarbeiten an. Zudem muss ich Adressen oder Fakten recherchieren und Studien erstellen. Zurzeit arbeite ich an einer Studie zur Zulieferindustrie in Slowenien. So lernt man doch einiges über das Land und seine Strukturen kennen. Manche Aufgaben ziehen sich etwas länger hin, manche sind schneller zu erledigen. Durch die unterschiedlichen Aufgaben, die es in den ersten Wochen für mich zu tun gab und die verschiedenen Veranstaltungen, die anstanden bzw. noch anstehen, gab es immer was zu tun, wurde nicht langweilig und war sehr abwechslungsreich. Wie die kommenden Wochen noch werden, auch wenn die stressigere Zeit vorüber ist, wird sich zeigen. Das Arbeitsklima ist sehr locker und in regelmäßigen Meetings tauscht man sich über den Arbeitsfortschritt mit den Kollegen aus. Da ich alleine in einem Büro (Durchgangszimmer) sitze, bekomme ich zwar von manchem „Untereinander“ im Büro nicht so viel mit, werde dadurch aber z.T. auch nicht so schnell von der Arbeit abgelenkt und kann mich besser auf manche Arbeiten konzentrieren.

Der Umgang mit den Kollegen ist dennoch sehr angenehm. Mit den anderen Praktikanten in Deutschland habe ich auch nach Feierabend und am Wochenende schon gemeinsam was übernommen und man hat sich gegenseitig mit Tipps bezüglich des Lebens hier ausgeholfen. Die Arbeitszeit ist zwar eigentlich von 8-16 Uhr, ich kann aber in der Anfangs- und Endzeit auch ein wenig variieren und bleibe z.B. in der Woche oft etwas länger, um freitags früher gehen zu können. Bisher ziehe ich auf jeden Fall ein positives Feedback aus meinem Praktikum bei der AHK Slowenien und würde es auch weiterempfehlen. Es ist eine gute Möglichkeit in die Arbeitsweise der Kammern hinein zu schauen.